

Luise-von-Duesberg-Gymnasium
schulinternes Curriculum Französisch Sekundarstufe I (F6)
basierend auf KLP Sek I – G8

1. Allgemeines zum Unterricht in der Sekundarstufe 1 und 2 im Fach Französisch

Das Fach Französisch wird am Luise-von-Duesberg-Gymnasium als 2. Fremdsprache in der Sekundarstufe 1 von Klasse 6 bis 9 und im Differenzierungsbereich als 3. Fremdsprache von Klasse 8 bis 9 sowie in der Sekundarstufe 2 bis zum Abitur durchgehend unterrichtet.

Klasse /Jgst	Anzahl Stunden/Woche	Anzahl Klassenarbeiten/Klausuren pro Schuljahr	Dauer der Klassenarbeiten/Klausuren
6	4	6	bis 45 Min.
7	4	6	bis 45 Min.
8	3	5	45 Min.
8 (FS3)	3	4	45 Min.
9	3	4	45 – max. 90 Min.
9 (FS3)	3	4	45 Min.
EF	3	4	90 Min.
Q1 GK	3	4	135 Min.
Q1 LK	5	4	180 Min.
Q2 GK	3	3 / 1 Abitur	135 Min.
Q2 LK	5	3 / 1 Abitur	180 Min.

2. Französisch in der Sekundarstufe 1

In der Sekundarstufe 1 sind die Kernlehrpläne des Landes NRW für das Fach Französisch verbindlich. Der Kernlehrplan Französisch für die Sek. I beschreibt detailliert die von unseren Schülerinnen und Schülern zu entwickelnden Kompetenzen und gibt einige Themenbereiche verbindlich vor.

Am LvD wird zur Umsetzung des Kernlehrplanes seit dem Schuljahr 2012/13 Lehrwerk „Découvertes – Série jaune“ vom Klett Verlag gearbeitet.

In Übereinstimmung mit den oben genannten Lehrwerken und den verbindlichen Kernlehrplänen werden in jeder Unterrichtseinheit alle Kompetenzen des Faches Französisch entwickelt. Die ausgewiesenen Kompetenzen sind Schwerpunktsetzungen und können der jeweiligen Lernsituation angepasst werden.

Kompetenzbereiche:

1. Kommunikative Kompetenz: Hörverstehen, Hör-Sehverstehen, leseverstehen, Schreiben, Sprachmittlung, Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, zusammenhängendes Sprechen
2. Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit (Sprache): Vokabeln, Grammatik, Orthographie
3. Methodische Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen
4. Interkulturelle Kompetenzen: Orientierungswissen zu verschiedenen Themenbereichen des französischsprachigen Raumes, Werte, Haltungen, Einstellungen, Handeln in Begegnungssituationen.

Durch seine zahlreichen multimedialen Ergänzungsmaterialien ermöglichen die benutzten Lehrwerke bereits selbst das Ausbilden und Vertiefen nahezu all dieser

Kompetenzen durch Themen-, Methoden-, Sozialformen- und Medienvielfalt. Im Sinn einer gezielten individuellen Förderung können aber zusätzlich Themen, Methoden und Medien von der Lehrkraft in den Unterricht integriert werden, die es stets auf die Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler einer konkreten Lerngruppe abzustimmen gilt.

3. Französisch in der Sekundarstufe II

Die Arbeit in der Sekundarstufe II orientiert sich am Lehrplan für die Sekundarstufe II des Landes NRW und setzt in der gymnasialen Oberstufe die Arbeit der Sek. I in den verschiedenen oben bereits dargestellten Kompetenzbereichen fort.

Der Französischunterricht der Sek. II knüpft somit an die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, sowie die Einstellungen und Haltungen der Schülerinnen und Schüler an, die diese im Umgang mit der Fremdsprache in der Sek. I erworben haben. In der Einführungsphase (EF) werden sowohl besondere methodische sowie gattungsspezifische Kompetenzen geschult als auch Präsentationstechniken, Rollenspiele sowie Verfahren der Texterarbeitung und Sprachmittlung eingeübt.

Die Themen der Qualifikationsphase (Q1, Q2) richten sich nach den Vorgaben für das Zentralabitur in NRW sowie nach dem neuen Lehrplan. Entsprechend diesen Vorgaben erhalten die Schüler und Schülerinnen der Grund- und Leistungskurse zu Beginn der Qualifikationsphase Sequenzübersichten, Operatorenlisten und Informationen zur Leistungsbeurteilung (s. Grundsätze zur Leistungsbewertung Sek. II)

4. Maßnahmen zur individuellen Förderung

Individuelle Förderung im Französischunterricht erfolgt in der Klasse 6 durch unterschiedliche Maßnahmen:

- Eine Förderstunde Französisch pro Woche ist im Stundenplan der Klasse 6 fest vorgesehen. Zu Beginn des Schuljahres wird diese Stunde im Kursverband erteilt. Dies bietet dem Fachlehrer die Möglichkeit, Stärken und Schwächen der Schüler besser zu diagnostizieren. In etwa nach den Herbstferien soll der Förderunterricht gezielter auf den Bedarf einzelner Schüler zugeschnitten werden. Hierbei ist aber nach Entscheidung des Fachlehrers ein Wechsel zwischen Förderung der leistungsschwächeren Schüler und Förderung der stärkeren Schüler möglich.
- Materialien im Selbstlernzentrum helfen den Schülern, nach gezielten Hinweisen der Fachlehrer, Unterrichtsinhalte vertieft zu bearbeiten oder nachzuholen.
- Das 2-Sprachen-Modell ermöglicht leistungsstarken Schülern, die Fächer Französisch und Latein zu wählen. Hierbei erfolgt die Festlegung auf eine Schwerpunkt-Sprache.
- Die Vorbereitung auf das DELF-Sprachdiplom erfolgt generell im Unterricht (s.u.), vor den eigentlichen Prüfungstagen werden von Fachlehrern aber auch gezielt Übungseinheiten außerhalb des Stundenplans angeboten.

5. Fächerverbindender Unterricht bzw. fächerübergreifende Lernziele im Fach Französisch (Sek I und Sek II)

Viele Unterrichtssequenzen des Faches Französisch greifen Inhalte anderer Fächer sowie bereits in anderen Fächern erworbene Kompetenzen der auf und vertiefen sie unter Versprachlichung bzw. situationsadäquater Anwendung in der Fremdsprache.

Möglichkeiten der Zusammenarbeit:

Musik: chansons in der französischen und frankophonen Kultur – Erarbeitung und Erschließung dieses kulturellen Bereiches

Geschichte: Themen wie deutsch-französische Freundschaft, occupation et résistance u.a.

Philosophie: für die Auseinandersetzung mit den Problèmes existentiels de l'homme

moderne am Beispiel von J.P. Sartre, Huis clos möglich.

Umwelterziehung:

Das fächerübergreifende Lernziel der Umwelterziehung wird anhand unterschiedlicher Themen im Unterricht der Sek I erreicht). Dabei soll darauf geachtet werden, dass die Schüler für die Probleme sensibilisiert werden und dazu angehalten werden, umweltschädliche Verhaltensmuster zu erkennen und zu ändern und handlungsorientiert Möglichkeit zur Intervention zu erhalten.

Dieser Ansatz wird im Bereich der Sek II vertieft, u.a. bei der Behandlung der Reihe *Réalité et fiction*, die die Umweltprobleme des Großraumes Paris und der Region Provence verdeutlicht.

Berufsorientierung:

Das Fach Französisch leistet gerade durch die Schulung einer zweiten bzw. dritten Fremdsprache einen besonders wichtigen Beitrag zur Berufsorientierung der Schüler. Der Erwerb des Französischen bietet ihnen eine zusätzliche Qualifikation in der Arbeits- und Berufswelt. In der EF erhalten die Schüler im Zusammenhang mit dem zentralabiturrelevanten Thema *La France et l'Allemagne en Europe* Einblick in die französische Arbeitswelt und werden für interkulturelle Differenzen in der Arbeitsweise und Arbeitsorganisation sensibilisiert. Dabei erwerben sie Wissen im Bereich der interkulturellen Kompetenz, das sie auf die Anforderungen eines internationalen Arbeitsmarktes vorbereitet. Sie erlernen u.a. eine formale Bewerbung, *lettre de candidature* und CV, zu erstellen und ein Bewerbungsgespräch zu führen. Dazu erwerben sie den entsprechenden Wortschatz und angemessene Redemittel.

Gesundheitserziehung:

In der Sek I kann u.a. bei Themen wie französische Essgewohnheiten auf die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung hingewiesen werden.

In der Sek II kommt dann zum Bereich der Ernährung u.a. der Bereich der Prävention von AIDS durch die Behandlung des BD Jo von Derib hinzu.

Gender-mainstreaming:

Im Bereich der Sek I wird im Fach Französisch durch die Auswahl von Themen nach geschlechtsspezifischen Interessen sowie durch die Berücksichtigung geschlechtervariierender Perspektiven das Konzept des Gender Mainstreaming umgesetzt. Im Bereich der Sek II wird in gleicher Weise versucht, komplementär vorzugehen und entsprechend die Materialien auszuwählen und zu gestalten.

Auch bei der Behandlung der zentralabiturrelevanten Themen in der Qualifikationsphase ergeben sich immer wieder komplementäre Betrachtungsweisen und Erarbeitungen.

6. Kooperation mit außerschulischen Partnern im Fach Französisch (Sek I und SekII)

Französisch ist eine der großen internationalen Sprachen („Weltsprachen“).

In Frankreich, Belgien, Luxemburg und Teilen der Schweiz, in vielen Ländern Afrikas und Südostasiens und in Kanada ist sie Mutter-, Amts- oder Verkehrssprache. Insbesondere in der Europäischen Union kommt ihr neben der englischen Sprache eine wichtige Rolle zu. Dies betrifft zum einen den Bereich der Politik und Wirtschaft, aber auch den Bereich der Kultur und der Künste.

Der Fachbereich Französisch arbeitet im Rahmen der DELF-Prüfungen mit dem Institut Français Düsseldorf zusammen. Das Ablegen des DELF-Diploms ist eine Form der individuellen Förderung und die Vorbereitung darauf erfolgt im Unterricht durch lehrbuchimmanente Übungen sowie in speziellen außerunterrichtlichen Vorbereitungssitzungen.

Die Schüler haben die Möglichkeit, die Niveaus A1-C1 zu erreichen. Das Erlangen des

DELFDiploms liefert die Grundlage für die Zugangsberechtigung zu vielen Universitäten im französischsprachigen Raum und ist gleichzeitig bei Bewerbungen für Praktika/Ausbildungen von Vorteil.

Der von Lehrern des LvD organisierte und begleitete städtische Schüleraustausch mit der Stadt Orsay gibt den Lernenden die Möglichkeit, ihre erworbenen fremdsprachlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten im Zielsprachenland anzuwenden.

7. Lüttich- Projekt

Einmal jährlich (in der Regel kurz vor den Osterferien) fahren Schülerinnen und Schüler der Stufe 8 für einen Tag nach Lüttich, um dort zum ersten Mal ihre fremdsprachlichen Fähigkeiten in authentischen Situationen anzuwenden und zu erproben. Die Schüler werden in Kleingruppen losgeschickt und sollen vor Ort im Rahmen einer Stadtrallye verschiedene Situationen bewältigen (Informationen erfragen, Einkaufsgespräche führen, Schilder, Info-Tafeln und Informationsbroschüren gezielt suchen und verstehen, etc.). Die Vorbereitung auf dieses Projekt erfolgt im Rahmen des Französischunterrichtes in den 1-2 Wochen vor der Fahrt.

Jahrgangsstufe 6

Allgemeine Hinweise:

GeR: Am Ende der Jg. 6 soll das Kompetenzniveau A1 erreicht werden.

Unterrichtsstunden pro Woche: 4 (plus eine Förderstunde)

Arbeitsmaterial: Découvertes Série Jaune (Klett) (Schülerbuch, Grammatisches Beiheft, Cahier d'activités), weitere Materialien nach Maßgabe des Fachlehrers (z.B. Arbeitshefte, Klassenarbeitshefte oder – hefter, Vokabelheft oder Karteikarten, etc.)

Leistungsüberprüfung und – bewertung:

- Drei Klassenarbeiten pro Halbjahr (Mischung von geschlossenen, halboffenen und offenen Aufgaben). Die Bandbreite der erwarteten Kompetenzen wird durch die Leistungskontrollen abgedeckt. Eine Klassenarbeit kann durch eine mündliche Überprüfung ersetzt werden.
- Wortschatzkontrollen in regelmäßigen Abständen.
- Klassenarbeiten und Tests werden in Absprache mit den Fachlehrern einer Klasse so terminiert, dass sie in angemessener Form neue Inhalte abfragen, aber auch die individuelle Belastungssituation der Klassen durch Klassenarbeiten, Tests u.a. berücksichtigen.
- Kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht (individuelle Beiträge und kooperative Leistungen). Wenn zeitlich möglich: Bearbeitung eines längerfristig angelegten Projektes.

Anmerkungen:

- a) Die Vorbereitung auf die DELF-Prüfung geschieht explizit auch im Unterricht. (im Lehrbuch bereits vorgesehen) durch Schulung der verschiedenen Kompetenzbereiche und Bekanntmachung der Aufgabenformate
- b) Je nach Lage von Ferien, Feiertagen, beweglichen Ferientagen, Klassenfahrten u. a. kann es zu zeitlichen Verschiebungen kommen.
- c) Die folgende Tabelle weist zentrale Schwerpunkte sowie Vorschläge für fakultative Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Unterrichtsreihe aus. Es ist zu beachten, dass stets alle vier Bereiche und innerhalb der Bereiche alle Kompetenzfelder bearbeitet werden (vgl. Kernlehrplan).

Seit dem Schuljahr 2013/14 liegt dem Unterricht in der Klasse 6 das neue Lehrwerk *Découvertes – Série Jaune, Band 1*, Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart, 2012 zugrunde. Für das erste Lehrjahr (Klasse 6) wurde das hausinterne Curriculum bereits angepasst, die Vorgaben für die folgenden

Jahrgangsstufen werden sukzessive angepasst. Bisher wurde hier noch mit dem Lehrwerk *À plus!* (Cornelsen) gearbeitet. Die folgende Übersicht stützt sich auf die Planungshilfen des Klettverlages und weist **zentrale Schwerpunkte** der Unterrichtsarbeit mit dem neuen Französischlehrwerk aus. In der Jahrgangsstufe 6 ist die Erarbeitung der Unités 1-6 obligatorisch. Die Bearbeitung der Unité 7 des ersten Bandes erfolgt fakultativ und wird ggf. zu Beginn der Jahrgangsstufe 7 nachgeholt. Angesetzt sind ca. 36 Unterrichtswochen à 4 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten. Über Themen und Aufbau der Unités informiert das Inhaltsverzeichnis des Schülerbuchs.

Angestrebt ist die Bearbeitung eines Lehrwerkbandes pro Schuljahr, abhängig vom Leistungsstand der Lerngruppe und der Länge des Schuljahres. Es kann aus pädagogischen Gründen nötig sein, einzelne Lektionen im folgenden Schuljahr zu bearbeiten.